



## Inhaltsverzeichnis

Ein Wort zum Gruß	Seite 5
Unsere Kindertagesstätte	Seite 6
Was uns wichtig ist	Seite 6
Unsere Räumlichkeiten	Seite 6
Öffnungszeiten	Seite 7
Elternbeiträge	Seite 8
Der Tagesablauf in der gesamten Einrichtung	Seite 8
Besonderheiten der altersgemischten Gruppe	Seite 9
Besonderheiten in der Krippe	Seite 9
Pädagogische Arbeit mit den 5-6-Jährigen	Seite 10
Die Eingewöhnungsphase	Seite 10
Erleben und Erlernen in unserem Haus	Seite 10
Sprache	Seite 11
Ernährung	Seite 11
Religionspädagogik/interkulturelle und interreligiöse Öffnung	Seite 12
Zusammenarbeit im Team,	Seite 12
Zusammenarbeit mit anderen Institutionen	Seite 13
Zusammenarbeit mit Eltern und den Gremien	Seite 13
Schlussbemerkung	Seite 14
Mitarbeitende der Konzeption und Genehmigung	Seite 15

## Ein Wort zum Gruß

Wer das Wort „Kind“ hört, hat immer ein Bild vor Augen. Die eigene Kindheit mit ihren schönen Momenten, Kinder auf der Straße, im Kindergarten, am Strand, aber auch das kranke Kind oder das gekränkte Kind. Das Wort Kindheit verbindet sich mit großen Hoffnungen und Wünschen. Gesund sollen die Kinder sein, es soll ihnen gut gehen und sie sollen sich gut entwickeln können.

Kein anderes Wort weckt so viele Hoffnungen wie das Wort „Kind“. Und Kinder kennen für ein intaktes Leben ein sehr umfassendes Wort: Da ist etwas „ganz“, da ist etwas „heil“! Wenn etwas nicht heil ist, ist es kaputt.

Zu einer intakten Kindheit wollen auch wir in der ev. Kindertagesstätte Husby verhelfen. Dazu gehören das Leben in der Gruppe, eine gesunde Ernährung, ein sportlicher Umgang mit dem eigenen Körper und seiner vielseitigen Beweglichkeit und ein guter Geist in der Einrichtung. Gottes guter Geist wohne bei den Kindern und ermutige sie zu einem gesunden und starken Leben in Gemeinschaft.

Wenn wir uns an die schöne Begegnung von Jesus mit den Kindern und ihren Eltern erinnern (sie steht in der Bibel, im Markusevangelium, Kapitel 10, Verse 13-16), dann können wir daran Einiges auch für die Arbeit in unserer Einrichtung ablesen: Die Kinder haben Vorrang. Die Kinder haben uns Erwachsenen etwas voraus, nämlich eine gesunde Neugierde, ein starkes Vertrauen und eine echte Gefühlsäußerung: Sind Kinder glücklich, so lachen sie. Sind sie unglücklich, so weinen sie oder ziehen sich sichtbar zurück. Kindliche Freude dürfen wir erleben, kindliches Vertrauen dürfen wir als Urbild echten Glaubens erfahren, kindliche Bedürftigkeit dürfen wir als unseren Auftrag annehmen und kindliches Glück als Urbild eines „heilen“ Lebens erfahren. Das ist uns eine wertvolle Verpflichtung.

Also seien wir gemeinsam wie die Kinder: echt, vertrauend, stets lernend und in einer gemeinsamen Suche nach einem intakten, „heilen“ Leben!

Seien Sie und seid ihr herzlich willkommen!



(Pastor Hans-Christian Gerber)



Mathematik, Naturwissenschaften, Technik) und die Weise der Kommunikation (durch Zeichen, Sprache und Ausdrücke ganzheitlicher Verbundenheit) leiten unser Wahrnehmen und Ausbilden.

## Unsere Räumlichkeiten

In unserem Krippenbereich finden Sie offen gestaltete Räumlichkeiten mit einem großen zentralen Spielbereich, zusätzlich weitere altersspezifische, auf Pflege und Versorgung bezogene Räumlichkeiten.

Im Kindergartenbereich gibt es große, bewusst reizarm gestaltete Gruppenräume mit Ausstattung und Spielmaterial für den Regelbereich. Unser großer Bewegungsflur lädt bei wechselnden Angeboten dazu ein, gruppenübergreifend vielfältige Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten auszuprobieren.

Unsere Waschräume sind altersentsprechend eingerichtet und fördern so ein eigenes Körperempfinden zur Hygiene und Sauberkeit.

Ein großes, naturnahes Außenspielgelände bietet vielfältige Möglichkeiten den Bewegungsdrang auszuleben.



## Öffnungszeiten

Unsere Einrichtung öffnet zurzeit montags bis donnerstags von 7.00 bis 16.00 Uhr und freitags in der Zeit von 7.00 bis 14.00 Uhr. Unsere Kernöffnungszeit ist von 7.00 bis 12.00 Uhr. In der Zeit von 7.00 - 7.30 Uhr bieten wir einen Frühdienst und in der Zeit von 12.00 bis 16.00 Uhr einen Spätdienst an, der je nach Inanspruchnahme vergütet wird.

Unsere Kindertagesstätte schließt in den Sommerferien für 2 Wochen und bleibt ebenso zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. In den übrigen Schulferienzeiten werden die Gruppen teilweise zusammengelegt.

## Besonderheiten der altersgemischten Gruppen

Im Kindergarten sind die Gruppen altersgemischt, so ist es pädagogisch sinnvoll und auch gesetzlich vorgeschrieben. In unseren Krippengruppen sind die Kinder 0-3 Jahre alt, in den Regelgruppen, also im Kindergarten sind sie 3-6 Jahre alt und in den Familien/ altersgemischten Gruppen sind die Kinder 0-4 Jahre alt. Wir schaffen somit in allen Gruppen eine familiennahe Altersstruktur.



So lernen große und kleine Kinder miteinander umzugehen und aufeinander Rücksicht zu nehmen. Wir fördern damit das Verantwortungsgefühl, stärken ihre Selbstsicherheit, ihr Selbstbewusstsein und das Sozialverhalten.

Wir gestalten und strukturieren den Tagesablauf in allen Bereichen nach den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kinder.

## Besonderheiten in der Krippe

Hier werden unsere „Kleinsten“ im Alter vom 0 - 3 Jahren betreut. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, den Kindern Sicherheit und Geborgenheit zu vermitteln. Unsere Krippenräume sind gewollt reizarm gestaltet. Es gibt viele Möglichkeiten sich darin zu entwickeln und zu entdecken (Höhlen, versch. Ebenen, Kuschecke und Nischen, Buchecke, Puppenecke, Brunnen...) Das freie Spiel nimmt bei uns eine große Rolle ein. Wir pflegen, kuscheln, spielen, fördern und fordern, je nach individuellen Bedürfnissen und gemeinsamen Erfordernissen. In der Krippe wird viel mit den Eltern kommuniziert, um Ihnen das Vertrauen zu geben ihr Kind gerne bei uns zu lassen.



Für die ganz Kleinen steht die persönliche Entwicklung zu einem selbstbewussten, eigenständigen und sozialen Menschen im Vordergrund. Wir begleiten dabei nur. Dafür brauchen alle verlässlichen Strukturen.

Durch das freie Spiel und den täglichen Umgang mit gebotenen Spielmaterialien lernen Kinder ein Gefühl für sich selbst zu entwickeln, sich zu erfahren und zu entdecken.

Zusätzlich bietet der naturnahe Garten vielfältige Bewegungsmöglichkeiten in allen Bereichen.



## Sprache

Die Sprache ist ein Schlüssel zur Bildung. Der Spracherwerb ist ein langfristiger Entwicklungsprozess, bei dem Kinder und die sie Begleitenden bei uns vielfältig unterstützt werden.

Die Kinder sollen neugierig werden auf Sprache und Lust haben, Sprache, Zahlen, Zeichen und Symbole zu erlernen.

In unseren alltäglichen Situationen, durch Gespräche, Erzählen von Geschichten, Lesen von Büchern, Fingerspiele, Bewegung, Musik, Lieder, Rollenspiele und sprachliche Begleitung schaffen wir Möglichkeiten und Gelegenheiten den individuellen Wortschatz zu erweitern.

## Ernährung

In unserer Einrichtung achten wir auf eine vollwertige Ernährung. Es ist uns wichtig, dass die Kinder ein gesundes Frühstück mitbringen. In der Krippe und in den altersgemischten Gruppen wird das Frühstück von den Erzieherinnen zubereitet.

In wöchentlichen Dienstbesprechungen findet außerdem ein intensiver Austausch der pädagogischen Arbeit aller Gruppen statt.

In regelmäßigen Zeitabständen kommen die Leitung und das Team zusammen, um über Inhalte und Organisation der Arbeit zu beraten. Dabei sprechen wir über grundsätzliche Abläufe genauso wie über pädagogische Fragen, Konfliktsituationen in den Gruppen und im Team.

Darüber hinaus nimmt die Leitung an gemeinsamen Konferenzen mit anderen Kindertagesstätten teil, die Mitarbeitenden und die Leitung nehmen Fachberatung und Fortbildungen von außerhalb in Anspruch.

Grundsätzlich gilt für uns: Zur gesunden Persönlichkeitsentwicklung gehört für uns auch die Selbstverständlichkeit, bestimmte Umgangsformen, Werte und Normen zu vermitteln.

Regeln, Grenzen und Strukturen, die im Kindesalter erlernt oder erfahren werden, sind prägend für das Leben in Familie, Schule und Gesellschaft.



### Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Unsere Einrichtung ist gut vernetzt mit anderen Einrichtungen im Dorf, dazu zählen neben Kirchengemeinde und Kommunalgemeinde die Grundschule Husby, um die Übergänge der Kinder von der Kita in die Schule möglichst umfassend zu begleiten. Unsere Einrichtung unterliegt selbstverständlich den gesetzlichen Rahmenbedingungen, dem Sozialgesetzbuch und dem Kindertagesstätten Gesetz des Landes Schleswig- Holstein.

Zusammen mit den Fachschulen bilden wir junge Menschen für pädagogische Berufe aus.

### Zusammenarbeit mit Eltern und den Gremien

Diese Konzeption wurde im Januar 2016 erarbeitet und 2022 überarbeitet.

Daran beteiligt waren:

das Kindergarten-Team, der Träger und die Eltern.

Die Konzeption wurde durch den Träger genehmigt.

Husby, den 05.05.2022

**Beitragsordnung**  
**für die ev. Kindertagesstätte Husby**

**Gültig ab 1.1.2022**

**§ 1**  
**Allgemeines**

(1) Für die Inanspruchnahme der evangelischen Kindertagesstätte Husby werden nach dem KiTaG des Landes Schleswig-Holstein zur teilweisen Deckung der Kosten Benutzungsbeiträge erhoben.

(2) Der Träger der Kindertagesstätte oder eine von ihm beauftragte Stelle darf zur Erfüllung der Aufgaben nach dieser Beitragsordnung die notwendigen Daten der Kinder und ihrer Erziehungsberechtigten erheben, verarbeiten und nutzen.

(3) Die Aufnahme und Betreuung von Kindern wird durch die Kindertagesstättensatzung geregelt.

**§ 2**  
**Entstehung und Fälligkeit der Beiträge**

(1) Mit dem Tag der Aufnahme des Kindes in der Kindertagesstätte entsteht die Beitragspflicht.

(2) Es wird ein Jahresbeitrag in 12 monatlichen Teilbeiträgen erhoben.

**§ 3**  
**Höhe der Beiträge**

(1) Die monatlichen Beiträge betragen ab dem 1.1.2022

Für die Kernöffnungszeit von 7.00 bis 12.00 Uhr:

bei den Ü3-Kindern	141,50 Euro
bei den U3-Kindern	145,00 Euro

Für zusätzliche Inanspruchnahme außerhalb der Kernöffnungszeit gelten  
pro Stunde

bei den Ü3-Kindern	28,30 Euro
bei den U3-Kindern	29,00 Euro

(2) Für Geschwisterkinder, für die in einer Einrichtung Beiträge zu zahlen sind, werden Ermäßigungen gewährt: 50 % für das zweite Kind. Das dritte und jedes weitere Kind zahlen keine Beiträge.

(3) Für die Inanspruchnahme des Mittagessens wird z.Zt. ein Beitrag von 3,14 € pro Essen berechnet. Die Beiträge werden monatlich durch die Kirchenkreisverwaltung eingezogen.

#### § 4

#### **Ende der Beitragspflicht**

(1) Die Beitragspflicht endet auf ordentliche, schriftliche Kündigung mit Ablauf der Kündigungsfrist. Die Kita stellt dafür ein Formular zur Verfügung.

(2) Für die zu berücksichtigenden Kündigungsfristen wird auf § 5 der Kindertagesstättensatzung verwiesen.

#### § 5

#### **Beitragsschuldner**

Die Erziehungsberechtigten oder die Personen, auf deren Antrag das Kind in die Kindertagesstätte aufgenommen worden ist, sind zur Zahlung der Beiträge verpflichtet. Sind mehrere Personen Beitragsschuldner, so haftet jede einzelne Person als Gesamtschuldner.

#### § 6

#### **Inkrafttreten**

Diese Ordnung tritt nach Beschluss des Kirchengemeinderates, der am 18.05.2022 erfolgte, rückwirkend zum 01.01.2022 in Kraft.

Der Kirchengemeinderat

Ki. Jacobsen  
Jan Beck

